

Lom, 5. Januar 1898.

~~127~~

Professor Herr Geimrath!

Unter den Glückwünschen, die Sie morgen in großer Zahl begrüßen werden, mögste auf Sie nicht fehlen. Daß ich zu sagen habe, ich weiß noch nicht alles, was ich an diesem Sonntag und aufgrund der Beobachtung ausgesprochen könnte, weiß Ihnen morgen so vielfach ausgetauscht zu haben, daß der einzelne nicht anders wird Ihnen können, als in den Tagen der Feierlichkeiten einzuschätzen. Also die in meinem Völker von Ihnen gefordert, die Sie bis länger Zeit zu Ihrer Gemeinde gehören, mögen Sie; gleich aber gefordert ist von Ihnen, die dem Sie Gelagert sind, um weiteren und zum möglichen Segen eines besondern Wintertags Ihnen keine aufzulegen und durchaus Verpflichtung zu bestehen, der Sie Ihnen danken, die Sie in Ihren Gefalltage verlebt haben, in den liebsten und stets lieblichsten Erinnerungen zuliegen und Ihnen ein großes